

MARKTGEMEINDE TULBING

Polit. Bezirk: Tulln

Land: Niederösterreich

Ifd.Nr. 14

Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung

des

GEMEINDERATES**am Montag, dem 10. Dezember 2013
im Amtshaus Katzelsdorf, Hauptplatz 1****Beginn:** 19.00 Uhr**Ende:** 20.55 Uhr**Anwesend sind:**

Dipl.-Ing. Eduard Eckerl

Karl Traxler

Anna Haider

Ulrike Lackinger

Thomas Buder

Dipl.-HTL-Ing. Martin Schober

Dr. Rudolf Mayer

KR Frank Bläuel

Ing. Franz Binderhofer

Ing. Walter Marchhart

Wolfgang Wegscheider

Peter Gesperger

Michael Gattinger

Friedrich Stastny

Karl Bachmayr

Mag. (FH) Natascha Hoxha

Christian Gruber

Ing. Gerald Egger

KR Heinz Knoll

Stefan Grießlehner

Entschuldigt:

Josef Donhauser

Außerdem anwesend:

VB Rainer Klug

Christine Feller

VB Martina Koller

Rosa Sollhart

Vorsitzender: Bürgermeister Dipl.-Ing. Eduard Eckerl**Schriftführer:** AL Monika Gattinger

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Zusatzausgaben des NVA 2013 konnten ohne Aufnahme von Darlehen aus dem Jahresüberschuss 2012 und Einnahmensteigerungen im Jahr 2013 abgedeckt werden.

Der Darlehensstand per Ende 2013 kann von 9.677.400 auf 9.079.000 reduziert werden. Alle Beträge ohne Währungsangabe sind EUR.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2013 wie vorgelegt beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 3 – Beschlussfassung Abgaben sowie Entgelte und Abgabenhebesätze; Kassenkredit, Dienstpostenplan für 2014

Die Abgaben sowie Entgelte und Abgabenhebesätze, Kassenkredit und Dienstpostenplan, sollen auf Empfehlung des Gemeindevorstandes unverändert gegenüber dem Vorjahr mit einer Ausnahme beschlossen werden. Dies betrifft die Wasserabgabenordnung mit neuem Einheitssatz für die Bereitstellungsgebühr.

Seit 2001 (beschlossene Wasserabgabenordnung in der GR Sitzung am 11.12.2000) wird die jährliche Wasserbereitstellungsgebühr mit EUR 19,19 netto für den 3 m³-Zähler eingehoben (Einheitssatz EUR 6,40 je m³). Der unrunde Betrag von EUR 19,19 für 3 m³-Zähler ergab sich durch die Umrechnung Schilling-EUR mit der damals vorgeschriebenen Rundung nach unten.

Im Wasserhaushalt des NVA 2013 ergibt sich ein Defizit, obwohl die Investitionen gering gehalten wurden und es die Forderung für eine Reihe von Sanierungen, insbesondere bei den Hochbehältern gibt. Der Bgm. erwähnt, dass im Voranschlagsgespräch mit den zuständigen Sachbearbeitern des Landes NÖ im November, diesbezüglich eine Anpassung bzw. Erhöhung des zu niedrigen Einheitssatzes für die Bereitstellungsgebühr nahegelegt wurde. Laut Aussage des Landes können/sollten mit der Bereitstellungsgebühr bis zu 1/3 der Kosten der Wasserversorgung abgedeckt werden.

Der Bgm. erklärt, dass die in der Marktgemeinde Tulbing derzeit eingehobenen Bereitstellungsgebühren mit Abstand am niedrigsten sind. Königstetten beispielsweise hat einen Einheitssatz von EUR 20,00/m³, Tulln von EUR 36,41/m³, Tulbing jedoch nur EUR 6,40/m³.

Bei der anschließenden Diskussion wird von GR Knoll in Frage gestellt, ob die Erhöhung in diesem Ausmaß notwendig ist. Es wird als Belastung für die Bürger gesehen. Der Vizebürgermeister erklärt, dass die Mehreinnahmen für die Sanierung der Hochbehälter verwendet werden.

GGR Lackinger verlässt die Sitzung um 19.50 Uhr.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Einheitssatzes für die Bereitstellungsgebühr auf EUR 15,00/ m³ gemäß dem Vorschlag des Gemeindevortandes beschließen.

Abstimmung: Zustimmung 16
3 Gegenstimmen (KR Knoll, Ing. Binderhofer, Stastny)

GGR Lackinger tritt um 19.53 Uhr der Sitzung wieder bei.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge die übrigen Gebühren, Abgaben sowie Entgelte und Abgabenhebesätze; Kassenkredit, Dienstpostenplan entsprechend des vorliegenden Voranschlagentwurfes beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 4 - Beschlussfassung Beihilfen und Subventionen für Körperschaften, Vereine und Institutionen

Bei den Beihilfen und Subventionen für Körperschaften, Vereine und Institutionen soll es gegenüber dem vergangenen Jahr keine Änderung geben. Da sich der Unabhängigkeitsverein per 10.12.2013 und auch der ÖKB Katzelsdorf aufgelöst haben, fallen die Subventionen für diese Vereine weg. Für die neu gegründete Landjugend sollen gegebenenfalls projektbezogene Subventionen gewährt werden.

Beschlussantrag: Der Bgm. stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Beihilfen und Subventionen für Körperschaften, Vereine und Institutionen für 2014 lt. Aufstellung beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 5 – Voranschlag 2014

Ein Ausdruck des Voranschlags 2014 wurde allen Gemeinderatsclubs mit der Sitzungseinladung übermittelt. Weiters lag der Voranschlag 2014 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt vom 25. November bis 10. Dezember 2013 auf. Es sind keine Anmerkungen eingebracht worden.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation zeigt der Bürgermeister die geplanten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2014. Fragen der Gemeinderäte zu einzelnen Voranschlagsposten werden vom Bürgermeister und der Buchhalterin eingehend beantwortet.

Die Zusammenfassung der im VA 2014 festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssumme (Einnahmen und Ausgaben in gleicher Höhe – Alle Zahlen in €):

Einnahmen o.HH	4.202.600,00
Ausgaben o.HH	4.202.600,00
Einnahmen ao.HH	2.643.200,00
Ausgaben ao.HH.	2.643.200,00

Zuführung an den ao. HH: 92.100

Veranschlagung der Projekte im ao.HH:

➤ Volksschule	2.000.000,00
➤ Straßen, Wege, öffent. Beleuchtung	270.000,00
➤ Land- u. forstwirtsch. Wegebau	20.000,00
➤ Erweiterung der Wasserversorgung	350.000,00
➤ Kapitalisierung Darlehen WWF	3.200,00

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2014 wie vorgelegt beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 6 – Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Heinz Knoll, berichtet über zwei angesagte Prüfungen am 21.11.2013 und am 02.12.2013.

Bei der Sitzung am 21. 11.2013 wurde festgestellt, dass Ausgaben bestimmter Ansätze nicht budgetiert wurden. Die Kassastände wurden überprüft und in Ordnung befunden. Bezüglich Sachverständigengebühr empfiehlt der Prüfungsausschuss für zukünftige Beauftragungen die Abrechnung nach einer Tarifliste (Honorarsätze).

Bei der Sitzung am 2.12.2013 wurden der NVA 2013 und der VA 2014 besprochen. Hinsichtlich Friedhöfe empfiehlt der Prüfungsausschuss, die Haushaltsstellen getrennt nach den beiden Friedhöfen Tulbing und Chorherrn zur besseren Übersichtlichkeit zu führen. Der Prüfungsausschuss nimmt die Darlehensbedingungen für den NÖ Wasserwirtschaftsfond zur Kenntnis, da dies vom Land vorgegeben ist.

TOP 7 – Bericht Diwald-Stiftung Rechnungsabschluss

Der Bürgermeister berichtet, dass die Rechnungsabschlüsse 2010 - 2012 der „Diwald – Stiftung“ durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Finanzen/Buchhaltung-Revision am 22. Oktober 2013 am Gemeindeamt geprüft wurden. Darüber sind der Marktgemeinde Tulbing nunmehr ein Schreiben sowie das diesbezügliche Protokoll zugegangen (05.11.2013). Die Belege der Rechnungsjahre 2010 bis 2012 wurden überprüft und für in Ordnung befunden. Die rechnerische Richtigkeit der Rechnungsabschlüsse 2010 bis 2012 wurde festgestellt. Entsprechend der NÖ Gemeindeordnung 1973 bringt der Bürgermeister sowohl Schreiben als auch Protokoll über die Prüfung vom 22.10.2013 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

TOP 8 – Neuwahl eines geschäftsführenden Gemeinderates

Der Bgm. verliest das mit dem Dringlichkeitsantrag übermittelte Abberufungsschreiben des ÖVP-Gemeinderatsclubs mit 12 Unterschriften von ÖVP-Gemeinderäten. Der Bgm. stellt fest, dass die Bedingungen des § 111 Abs. 3c (über 50% der Unterschriften der Gemeinderäte der betreffenden Wahlpartei und Wahlvorschlag für einen neuen geschäftsführenden Gemeinderat) erfüllt sind. Als neuer geschäftsführender Gemeinderat wird seitens des ÖVP-Gemeinderatsclubs GR Karl Bachmayr vorgeschlagen. Das Abberufungsschreiben liegt der Verhandlungsschrift bei. GGR Schober verliest eine Erklärung und ersucht, dass diese dem Protokoll ebenfalls beigelegt wird.

GR Knoll (SPÖ) meldet sich zu Wort und erklärt, dass sich seine Fraktion an der Wahl nicht beteiligt. Der Vizebürgermeister liest eine Erklärung des ÖVP-Gemeinderatsclubs vor.

Die Erklärungen von Dipl. HTL.-Ing. Schober und Vizebgm. Karl Traxler liegen dieser Verhandlungsschrift bei.

Der Bgm. leitet den Wahlvorgang ein und schlägt für die Wahl des neuen geschäftsführenden Gemeinderates drei Stimmenzähler vor: GGR Thomas Buder (ÖVP), GR KommR Heinz Knoll (SPÖ), GR Dr. Rudolf Mayer (listenfreier GR Dr. Mayer). Diese erklären sich zur Assistenz bei der Wahlhandlung und zur Stimmenzählung bereit. Ergebnis der geheimen Wahl mittels Stimmzettel und Wahlkuverts: Es sind 16 Stimmen abgegeben worden, davon lauten 13 Stimmen auf Karl Bachmayr, 3 Stimmen sind ungültig. Die Niederschrift der Abstimmung liegt dieser Verhandlungsschrift bei. Somit ist Karl Bachmayr als geschäftsführender Gemeinderat gewählt und nimmt nach Anfrage des Bürgermeisters die Wahl an.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.50 Uhr

Fortsetzung (Unterschriften) auf nächster Seite.

Protokoll der GR-Sitzung (18) vom 10.12.2013
(öffentlicher Teil der Sitzung)

Genehmigt in der Gemeinderatssitzung am ~~10.12.2013~~ **13. FEB. 2014**

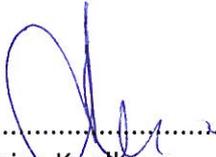
Unterschriften:



.....
Bgm. Dipl.-Ing. Eduard Eckerl



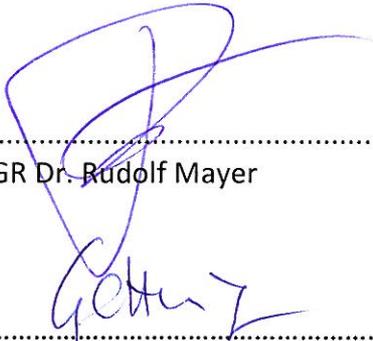
.....
Vbgm. Karl Traxler



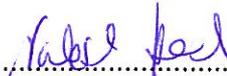
.....
GR KR Heinz Knoll



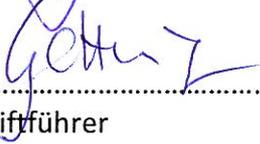
.....
GR Peter Gesperger



.....
GR Dr. Rudolf Mayer



.....
GR Mag.(FH) Natascha Hoxha



.....
Schriftführer